

Ahlers, Michael

## Das Seminar "Digitale Medien und Kompetenzen im Musikunterricht"

Beckmann, Timo [Hrsg.]; Ehmke, Timo [Hrsg.]; Besser, Michael [Hrsg.]: *Studentische Forschung im Praxissemester. Fallbeispiele aus der Lehrkräftebildung*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 101-104



Quellenangabe/ Reference:

Ahlers, Michael: Das Seminar "Digitale Medien und Kompetenzen im Musikunterricht" - In: Beckmann, Timo [Hrsg.]; Ehmke, Timo [Hrsg.]; Besser, Michael [Hrsg.]: *Studentische Forschung im Praxissemester. Fallbeispiele aus der Lehrkräftebildung*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2022, S. 101-104 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-247972 - DOI: 10.25656/01:24797

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-247972>

<https://doi.org/10.25656/01:24797>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

*Michael Ahlers*

## **Das Seminar „Digitale Medien und Kompetenzen im Musikunterricht“**

### **Inhaltliche Vorüberlegungen**

Das Seminar für das Unterrichtsfach Musik im Projektband bot den Studierenden zwei mögliche Schwerpunktsetzungen im Rahmen der eigenen Studienprojekte an, welche sich aus aktuellen Diskursen der Musikpädagogik und Praxisbedarfen heraus begründeten: Einerseits konnten eigene Forschungsvorhaben zu kompetenzorientiertem Musikunterricht entwickelt, andererseits konnten digitale Medien sowohl zentral fokussiert als auch mit dem ersten Schwerpunkt gemeinsam beforscht werden. Beide Schwerpunkte stehen dabei im Kontext eines doch recht spezifischen fachdidaktischen Diskurses: Die Curricula der Bundesländer sind zwar nach der sogenannten Bologna-Reform durchweg kompetenzbasiert formuliert, Bildungsstandards oder umfassende Kompetenzmodelle für das Unterrichtsfach Musik liegen hierzu aber weiterhin noch nicht vor (Dartsch, Knigge, Niessen, Platz, & Stöger, 2018; Knigge, 2014). Ebenso ist die Integration digitaler Medien in den Musikunterricht durch eine wechselvolle Fachgeschichte und einen bisweilen emotionalen Diskurs geprägt (Ahlers, 2009, 2020), welcher erst durch die Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 stark revitalisiert und dann interdisziplinär mit einer neuen Sachlichkeit und Materialität ausgestattet wurde (Maurer, Rincke, & Hemmer, 2021). Vor diesem Zeitpunkt lagen Studierenden und Lehrenden an Schulen ferner bereits diverse Praxis-Materialien vor, die im Sinne einer Evaluations- oder Unterrichtsforschung bisher kaum mit empirischer Evidenz ausgestattet waren. Hingegen lagen so gut wie keine aktuellen Daten aus „Design-Based-Research“ oder qualitativ-rekonstruktiven Zugriffen sowie aus Studien mit quantitativer Anlage vor.

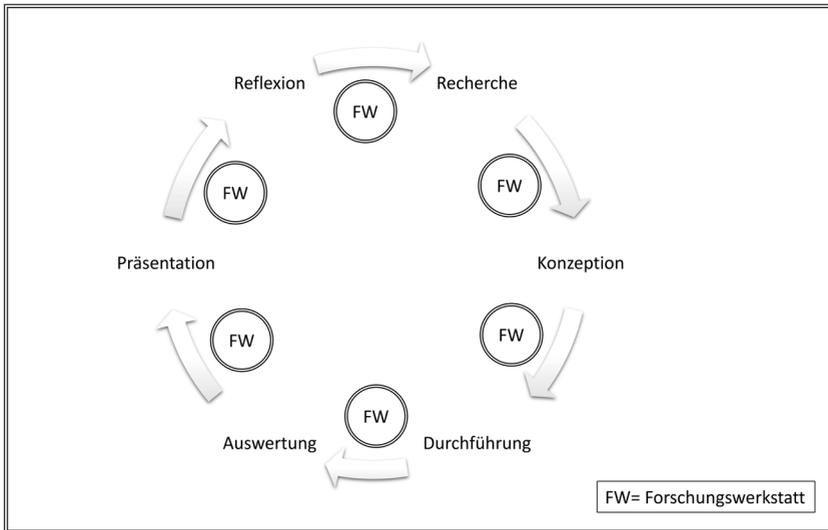
Aufgabe des dreisemestrigen Seminars war es vor diesen geschilderten Bedingungen, zuerst vorhandene Praxis-Materialien für einen kompetenzorientierten Musikunterricht oder den Einsatz digitaler Medien im schulischen Musikunterricht zu sichten. Nach dieser Recherche- und Analyse-Einheit wurden fortlaufend akademische Artikel recherchiert, analysiert und im Plenum diskutiert. Ziel dieses zweiten Schrittes war es, neben den weiter unten skizzierten Aufgaben des Community Buildings, eine solide Datenbasis für die ersten eigenen Konzepte für die Forschungsvorhaben innerhalb des zweiten Semesters aufzubauen. Parallel gab es in dieser Phase auch gemeinsame Diskussionsformate zur spezifischen Methodik der skizzierten Projektideen, sobald diese eine geeignete und vor allem fokussierte Fragestellung

darlegen konnten. Im zweiten Semester konnten die Projekte dann innerhalb der Praxisphase oder am Ende dieser an den Praktikumsschulen umgesetzt werden. In wenigen Fällen mussten hierzu Adjustierungen sowohl der Fragestellungen als auch der vorab ausgewählten Methodik vorgenommen werden. Dies führte schließlich zu einer besseren Akzeptanz durch die Schulen und zu einer größeren Varianz der Teilprojekte innerhalb der jeweiligen Schulformen. Ebenfalls wurden hierdurch forschungspragmatische Probleme für die Studierenden praktisch erlebbar. In dem abschließenden Semester wurden dann ebenfalls wieder in mehreren Forschungswerkstätten die vorhandenen Daten aufbereitet und ausgewertet, Analyse- und Interpretationswerkstätten für qualitative Projekte durchgeführt und für alle Studierenden schließlich ein individueller Weg für die geforderten Abschlusspräsentationen ihrer Forschungsprojekte diskutiert und gefunden.

Diese durchaus freie und inhaltlich wenig rahmende Vorgehensweise führte zu einer recht hohen Varianz der einzelnen Schwerpunktsetzungen der Projekte. Sicherlich auch bedingt durch die Pandemie entstanden dann aber doch klare Schwerpunkte entlang des Einsatzes digitaler Medien und wenige Projekte stellten beispielsweise das kompetenzorientierte Klassenmusizieren in den Mittelpunkt. Neben Evaluationsstudien wurden Interview-Studien mit Schüler\*innen und Lehrkräften durchgeführt oder Aspekte von Heterogenität, Macht oder Klassismen durch Artefaktanalysen (Lueger & Froschauer, 2018) und andere Methoden bearbeitet.

## Hochschuldidaktische Anlage

Im Kern wurde zur Adressierung des sogenannten Theorie-Praxis-Problems ein hoch individualisierter Zugang gewählt, welcher die Studierenden an das eigene forschende Lehren und Lernen heranführen und entsprechende Prozesse oder Kreisläufe (Basten, Mertens, Schöning, & Wolf, 2020, S. 14) erlebbar und somit diskussionsfähig werden lassen sollte. Dabei waren sämtliche Typen von Studien im Sinne von Katenbrink und Goldman (Katenbrink & Goldman, 2020) denk- und konstruierbar. Eine äußere Struktur der Anlage (s. Abbildung 1) war leitend in der Anlage des Seminars über die drei Semester des Projektbandes hinweg.



**Abb. 1:** Organisation des Projektband-Seminars und des Community Building

Erst mit der vollständigen Absolvierung dieses Zirkels können nach Auffassung des Autors prozess- und personenbezogene Reflexionen sowie eine übergreifende Kritik an forschendem Lernen selbst (Hofer, 2013) diskursfähig und bedeutsam werden für angehende Lehrkräfte. Dabei wurde den individuellen Schritten und Entwicklungsphasen in allen Phasen im Rahmen von Forschungswerkstätten, die einen sehr offenen, hierarchiearmen und angstfreien Raum etablieren sollen, eine Hilfe- und Diskussionsstruktur an die Seite gestellt, in welcher in Form von Peer-Feedbacks, Gruppendiskussionen, gemeinsamen Lektüren oder Diskussionen von Daten oder Theorien stets Rückmeldungen eingeholt werden konnten, Unklarheiten angesprochen oder Selbstkonzepte der Teilnehmenden thematisiert wurden. Hierdurch entwickelte sich das Projektband zu einer zeitlich begrenzten, aber doch sehr aktiven und wertschätzenden Community of Practice (Wenger, 2010). Es wurde in den gemeinsamen Reflexionen der drei Semester sehr deutlich, dass diese zirkuläre Vorgehensweise wie auch die permanenten Rückbindungen an den akademischen Diskurs dazu führten, dass die Studierenden sich und ihre Position als Forschende gänzlich anders verstanden als vor dem Projektband: Die Relevanz einer Praxis-Studie, die Herausforderungen oder aber auch Potenziale wurden aufgrund der eigenen Erfahrungen erlebbar und eine fundierte Selbsteinschätzung der Fähigkeiten und Fertigkeiten sowohl in der Auswahl und Nutzung von Methoden als auch in transversalen Bereichen wurden merklich gestärkt.

## Literatur

- Ahlers, M. (2009). *Schnittstellenprobleme im Musikunterricht: fachhistorische und empirische Studien zum Einsatz und zur Ergonomie von Sequenzer-Programmen*. Wissner.
- Ahlers, M. (2020). *Digitale Medien im Musikunterricht*. [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Musikalische\\_Bildung/MuBi\\_Expertise\\_Digitale\\_Medien\\_im\\_Musikunterricht\\_Ahlers\\_01.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Musikalische_Bildung/MuBi_Expertise_Digitale_Medien_im_Musikunterricht_Ahlers_01.pdf)
- Basten, M., Mertens, C., Schöning, A., & Wolf, E. (2020). *Forschendes Lernen in der Lehrer/innenbildung: Implikationen für Wissenschaft und Praxis*. Waxmann Verlag.
- Dartsch, M., Knigge, J., Niessen, A., Platz, F., & Stöger, C. (2018). *Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen-Forschung-Diskurse*. UTB GmbH.
- Hofer, R. (2013). Forschendes Lernen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Widersprüchliche Anforderungen zwischen Forschung und Profession. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 31(3), 310-320. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-138526>
- Katenbrink, N., & Goldman, D. (2020). Varianten Forschenden Lernens – ein konzeptbasierter Typisierungsvorschlag. In M. Basten, C. Mertens, A. Schöning, & E. Wolf (Hrsg.), *Forschendes Lernen in der Lehrer/innenbildung: Implikationen für Wissenschaft und Praxis* (S. 195-202). Waxmann.
- Knigge, J. (2014). Der Kompetenzbegriff in der Musikpädagogik: Verwendung, Kritik, Perspektiven. In J. Vogt, F. Heß, & M. Brenk (Hrsg.), *(Grund-)Begriffe musikpädagogischen Nachdenkens. Entstehung, Bedeutung, Gebrauch* (S. 105-135). Berlin: LIT-Verlag.
- Lueger, M., & Froschauer, U. (2018). *Artefaktanalyse*. Springer.
- Maurer, C., Rincke, K., & Hemmer, M. (2021). *Fachliche Bildung und digitale Transformation – Fachdidaktische Forschung und Diskurse. Fachtagung der Gesellschaft für Fachdidaktik 2020*. Universität Regensburg.
- Wenger, E. (2010). Communities of practice and social learning systems: the career of a concept. In C. Blackmore (Hrsg.), *Social learning systems and communities of practice* (S. 179-198). Springer.